



# Allgemeine Geschäftsbedingungen

1 „Anzeigen-Auftrag“ im Sinne der nachfolgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen ist ein Vertrag über die Veröffentlichung einer oder mehrerer Anzeigen eines Werbung Treibenden oder sonstigen Inserenten in einer Druckschrift zum Zwecke der Verbreitung.

2 Anzeigen sind im Zweifel zur Veröffentlichung innerhalb eines Jahres nach Vertragsabschluss abzurufen. Ist im Rahmen eines Abschlusses das Recht zum Abruf einzelner Anzeigen eingeräumt, so ist der Auftrag innerhalb eines Jahres seit Erscheinen der ersten Anzeige abzuwickeln, sofern die erste Anzeige innerhalb der in Satz 1 genannten Frist abgerufen und veröffentlicht wurde.

3 Bei Abschlüssen ist der Auftraggeber berechtigt, innerhalb der vereinbarten bzw. der in Ziffer 2 genannten Frist auch über die im Auftrag genannte Anzeigenmenge hinaus weitere Anzeigen abzurufen.

4 Wird ein Auftrag aufgrund von Umständen nicht erfüllt, die der Verlag nicht zu vertreten hat, so hat der Auftraggeber, unbeschadet etwaiger Rechtspflichten den Unterschied zwischen dem gewährten und dem der tatsächlichen Abnahme entsprechenden Nachlass dem Verlag zu erstatten. Die Erstattung entfällt, wenn die Nichterfüllung auf höherer Gewalt im Risikobereich des Verlages beruht.

5 Aufträge für Anzeigen und Fremdbeilagen, die erklärtermaßen ausschließlich in bestimmten Nummern, bestimmten Ausgaben oder an bestimmten Plätzen der Druckschrift veröffentlicht werden sollen, müssen so rechtzeitig beim Verlag eingehen, dass dem Auftraggeber noch vor Anzeigenschluss mitgeteilt werden kann, wenn der Auftrag auf diese Weise nicht auszuführen ist. Rubrizierte Anzeigen werden in der jeweiligen Rubrik abgedruckt, ohne dass dies der ausdrücklichen Vereinbarung bedarf.

6 Anzeigen, die aufgrund ihrer redaktionellen Gestaltung nicht als Anzeigen erkennbar sind, werden als solche vom Verlag mit dem Wort „Promotion“ deutlich kenntlich gemacht.

7 Der Verlag behält sich vor, Auftragsaufträge – auch einzelne Abrufe im Rahmen eines Abschlusses – und Beilagenaufträge wegen des Inhalts, der Herkunft oder der technischen Form nach einheitlichen, sachlich gerechtfertigten

Grundsätzen des Verlages abzulehnen, wenn ihr Inhalt gegen Gesetze oder behördliche Bestimmungen verstößt oder ihre Veröffentlichung für den Verlag unzumutbar ist. Dies gilt auch für Aufträge, die bei Geschäftsstellen, Annahmestellen oder Vertretern aufgegeben werden. Beilagenaufträge sind für den Verlag erst nach Vorlage eines Modells der Beilage und deren Billigung bindend. Beilagen, die durch Format oder Aufmachung beim Leser den Eindruck erwecken, ein Bestandteil der Zeitung oder Zeitschrift zu sein, oder Fremdanzeigen enthalten, werden nicht angenommen. Die Ablehnung eines Auftrages wird dem Auftraggeber unverzüglich mitgeteilt.

8 Für die rechtzeitige Lieferung des Anzeigentextes und einwandfreier Druckunterlagen oder der Beilagen ist der Auftraggeber verantwortlich. Für erkennbar ungeeignete oder beschädigte Druckunterlagen fordert der Verlag unverzüglich Ersatz an. Der Verlag gewährleistet die für den belegten Titel übliche Druckqualität im Rahmen der durch die Druckunterlagen gegebenen Möglichkeiten.

9 Der Auftraggeber hat bei ganz oder teilweise unleserlichem, unrichtigem oder bei unvollständigem Abdruck der Anzeige Anspruch auf Zahlungsminderung oder eine einwandfreie Ersatzanzeige, aber nur in dem Ausmaß, in dem der Zweck der Anzeige beeinträchtigt wurde. Lässt der Verlag eine ihm hierfür gestellte angemessene Frist verstreichen oder ist die Ersatzanzeige erneut nicht einwandfrei, so hat der Auftraggeber ein Recht auf Zahlungsminderung oder Rückgängigmachung des Auftrages. Schadensersatzansprüche aus positiver Forderungsverletzung, Verschulden bei Vertragsabschluss und unerlaubter Handlung sind – auch bei telefonischer Auftragserteilung – ausgeschlossen; Schadensersatzansprüche aus Unmöglichkeit der Leistung und Verzug sind beschränkt auf Ersatz des vorhersehbaren Schadens und auf das für die betreffende Anzeige oder Beilage zu zahlende Entgelt. Dies gilt nicht für Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit des Verlegers, seines gesetzlichen Vertreters und seines Erfüllungsgehilfen. Eine Haftung des Verlages für Schäden wegen des Fehlens zugesicherter Eigenschaften bleibt unberührt. Im kaufmännischen Geschäftsverkehr

haftet der Verlag darüber hinaus auch nicht für grobe Fahrlässigkeit von Erfüllungsgehilfen; in den übrigen Fällen ist gegenüber Kaufleuten die Haftung für grobe Fahrlässigkeit dem Umfang nach auf den voraussehbaren Schaden bis zur Höhe des betreffenden Anzeigenentgelts beschränkt. Reklamationen müssen – außer bei nicht offensichtlichen Mängeln – innerhalb von vier Wochen nach Eingang von Rechnung und Beleg geltend gemacht werden.

10 Probeabzüge werden nur auf ausdrücklichen Wunsch geliefert. Der Auftraggeber trägt die Verantwortung für die Richtigkeit der zurückgesandten Probeabzüge. Der Verlag berücksichtigt alle Fehlerkorrekturen, die ihm innerhalb der bei der Übersendung des Probeabzuges gesetzten Frist schriftlich mitgeteilt werden.

11 Falls der Auftraggeber keine Vorauszahlung leistet, wird die Rechnung sofort, möglichst aber 14 Tage nach Veröffentlichung der Anzeige übersandt. Die Rechnung ist innerhalb der aus der Preisliste ersichtlichen, vom Empfang der Rechnung an laufenden Frist zu bezahlen, sofern nicht im einzelnen Fall eine andere Zahlungsfrist oder Vorauszahlung vereinbart ist. Etwaige Nachlässe für vorzeitige Zahlung werden gemäß der Preisliste gewährt.

12 Bei Zahlungsverzug oder Stundung werden Zinsen in Höhe von 2 Prozent über dem jeweils gültigen Diskontsatz der Deutschen Bundesbank sowie die Einziehungskosten berechnet. Der Verlag kann bei Zahlungsverzug die weitere Ausführung des laufenden Auftrages bis zur Bezahlung zurückstellen und für die restlichen Anzeigen Vorauszahlung verlangen. Bei Vorliegen begründeter Zweifel an der Zahlungsfähigkeit des Auftraggebers ist der Verlag berechtigt, auch während der Laufzeit eines Anzeigenabschlusses das Erscheinen weiterer Anzeigen ohne Rücksicht auf ein ursprünglich vereinbartes Zahlungsziel von der Vorauszahlung des Betrages und von dem Ausgleich offen stehender Rechnungsbeträge abhängig zu machen.

13 Der Verlag liefert mit der Rechnung auf Wunsch einen Anzeigenbeleg. Je nach Art und Umfang des Auftrages werden Anzeigenausschnitte, Belegseiten oder vollständige Belegnummern geliefert.

Kann ein Beleg nicht mehr beschafft werden, so tritt an seine Stelle eine rechtsverbindliche Bescheinigung des Verlages über die Veröffentlichung und Verbreitung der Anzeige.

14 Kosten für die Anfertigung bestellter Druckunterlagen sowie für vom Auftraggeber gewünschte oder zu vertretende erhebliche Änderungen ursprünglich vereinbarter Ausführungen hat der Auftraggeber zu tragen.

15 Sind keine besonderen Größenvorschriften gegeben, so wird die je nach Art der Anzeige übliche tatsächliche Abdruckhöhe der Berechnung zugrunde gelegt.

16 Druckunterlagen werden nur auf besondere Anforderung an den Auftraggeber zurückgesandt. Die Pflicht zur Aufbewahrung endet drei Monate nach Ablauf des Auftrages.

17 Aus einer Auflagenminderung kann bei einem Abschluss über mehrere Anzeigen ein Anspruch auf Preisminderung hergeleitet werden, wenn die Einzelaufgaben der belegten Hefte im Durchschnitt die garantierte verkaufte Auflage unterschreiten. Eine Auflagenminderung ist nur dann ein zur Preisminderung berechtigter Mangel, wenn und so weit sie bei einer Auflage bis zu 50.000 Exemplaren 20 v. H., bei einer Auflage bis zu 100.000 Exemplaren 15 v. H., bei einer Auflage bis zu 500.000 Exemplaren 10 v. H., bei einer Auflage über 500.000 Exemplaren 5 v. H. überschreitet. Darüber hinaus sind bei Abschlüssen Preisminderungsansprüche ausgeschlossen, wenn der Verlag dem Auftraggeber von dem Absinken der Auflage so rechtzeitig Kenntnis gegeben hat, dass dieser vor Erscheinen der Anzeige vom Vertrag zurücktreten konnte. Weiter gehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

18 Erfüllungsort ist der Sitz des Verlages. Gerichtsstand ist der Sitz des Verlages. So weit Ansprüche des Verlages nicht im Mahnverfahren geltend gemacht werden, bestimmt sich der Gerichtsstand bei Nichtkaufleuten nach deren Wohnsitz. Ist der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt des Auftraggebers zum Zeitpunkt der Klageerhebung unbekannt oder hat der Auftraggeber nach Vertragsabschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt aus dem Geltungsbereich des Gesetzes verlegt, ist als Gerichtsstand der Sitz des Verlages vereinbart.



# General Terms and Conditions

**1** As used in the following general terms and conditions of business, the term "advertising order" shall mean a contract for the publication in a printed medium of one or more advertisements of an advertiser or other parties for the purpose of distribution.

**2** Unless otherwise stipulated, advertisements are to be requisitioned for publication within one year following the conclusion of the agreement. If the right to requisition individual advertisements is granted under the terms of the agreement, the order is to be carried out within one year after the publication of the first advertisement, insofar as the first advertisement is requisitioned and published within the time period stipulated in sentence 1 of this paragraph.

**3** The Customer is entitled, within an agreed period of time or the period of time specified in Paragraph 2, to submit advertisements over and above the quantity specified in the order.

**4** If an order is not executed due to circumstances for which the publisher is not responsible, the Customer, without prejudice to further obligations, shall reimburse the Publisher for the difference between the discounted price and the price corresponding to the actual purchase. Reimbursement shall not apply if non-compliance is due to force majeure within the area of risk assumed by the Publisher.

**5** Orders for advertisements and loose inserts that the advertiser expressly wishes to appear in specific issues, specific editions or in specific places in the publication must be received by the Publisher in sufficient time for the Customer to be notified before copy deadline in case the order cannot be executed as specified. Classified advertisements will be printed under the appropriate headings without the need for an explicit agreement to this effect.

**6** Advertisements that are not recognizable as such due to their editorial design will be clearly labeled "advertisement" by the Publisher.

**7** The Publisher, in accordance with uniform, objective internal guidelines and principles, reserves the right to refuse an advertising order – as well as individual advertisements within the framework of an agreement – and orders for loose inserts on the basis of content, origin or technical form if the content is in vio-

lation of the law or contravenes official regulations or if publication of the material is otherwise deemed unacceptable by the Publisher. This also applies to orders placed with branch offices, agencies or other representatives of the Publisher. Orders for inserts become binding only after receipt by the Publisher of a sample of the insert and its approval. Inserts will not be accepted if their format or other visual aspects give the reader the impression that they are an integral part of the newspaper or magazine or if they contain advertising for a party external to the agreement. The Customer shall be notified without delay of a refusal of an order.

**8** The Customer is responsible for the timely submission to the Publisher of the text of the advertisement and all appurtenant materials – in flawless condition – or inserts. The Publisher shall demand the immediate replacement of any materials that are clearly inappropriate or damaged. The Publisher guarantees the quality of print usual for the publication in question within the limits of the possibilities offered by the printing materials received.

**9** In the case of incomplete or totally or partially illegible or incorrect printing of the advertisement, the Customer is entitled to a payment reduction or to a flawless replacement advertisement, but only to the extent that the purpose of the advertising has been adversely affected. Should the Publisher fail to provide the replacement within a stipulated, reasonable period of time or should the replacement prove in its turn to be flawed, the Customer is entitled to a payment reduction or has the right to cancel the order. Damage claims arising from positive breach of obligation, culpa in contrahendo or any tortious act are excluded – this also applies to orders placed by telephone; damage claims for impossibility of performance or for delay shall be restricted to the replacement of the foreseeable loss and, in the amount, to the remuneration to be paid for the advertisement or advertising supplement in question. This does not apply to claims arising from willful misconduct or gross negligence on the part of the Publisher, his legal representative or his vicarious agent. Liability on the part of the Publisher for damages arising from the absence of features guaranteed in the agreement remains unaffected. Furthermore,

the Publisher shall not be liable for gross negligence on the part of its vicarious agents in business dealings; in the remaining cases, liability towards trading partners for gross negligence is restricted in its extent to the foreseeable damage up to the amount of the remuneration for the advertisement in question. Except in the case of deficiencies that are not obvious, claims must be asserted within four weeks after receipt of the invoice and voucher copy of the publication.

**10** Proofs will be supplied only when explicitly requested. The Customer is responsible for ensuring the accuracy of all proofs returned to the Publisher. The Publisher will take into account all corrections submitted in writing within the period of time specified when the proofs were sent to the Customer.

**11** In the event that the Customer does not make advance payment, the invoice will be sent immediately or no later than fourteen days after publication of the advertisement. The invoice is to be paid within the time period set out in the price list beginning with receipt of the invoice, unless in specific cases another payment deadline or prepayment has been agreed upon. Discounts for early payment may be granted in accordance with the price list.

**12** In case of late or deferred payment, interest will be charged at the rate of 2 percent above the current discount rate of the Deutsche Bundesbank as well as collection costs. The Publisher can, in the event of payment default, suspend further execution of the current order until payment has been received and can demand prepayment for the remaining advertisements. If there is reasonable doubt regarding the Customer's ability to pay, the Publisher is entitled, even during the period of execution of the contract, to make the publication of further advertisements dependent upon advance payment of the amount charged and the settlement of unpaid bills, regardless of previously agreed terms of payment.

**13** The Publisher will, upon demand, send the Customer a voucher copy of the advertisement along with the invoice. Depending on the type and size of the order, voucher copies will be supplied in the form of clippings, full pages or complete issues of the periodical publication. If a specimen can no longer be obtained, a legally binding certification from the Publisher attesting the publication and

distribution of the advertisement shall serve as a substitute.

**14** The Customer shall bear the cost of preparation of all printing data ordered as well as costs incurred by any substantial changes to originally agreed versions desired by the Customer or for which the Customer is responsible.

**15** If no specific instructions are given as to size, the actual printing height common for the given type of advertisement will be taken as the basis for calculation.

**16** Printing materials will be returned to the Customer only upon special request. The Publisher's obligation to retain such materials ends three months after expiration of the contract.

**17** In the case of contracts for several advertisements, a reduction in circulation may give rise to a claim to a reduced rate if the average circulation of individual print runs of the publication in question is inferior to the guaranteed number of copies sold. A reduction in circulation shall be a deficiency justifying a price reduction only if and insofar as the reduction in circulation is more than 20 percent for a print run of up to 50,000 copies, more than 15 percent for a print run of up to 100,000 copies, more than 10 percent for a print run of up to 500,000 copies or more than 5 percent for a run of more than 500,000 copies. Moreover, claims to a reduction in rates are excluded in cases where the Publisher has given the Customer sufficient advance notice of the reduction in circulation to enable the Customer to withdraw the advertisement before publication. Further additional claims are excluded.

**18** The place of performance of obligations is the registered head office of the Publisher. The place of jurisdiction is the court competent for the Publisher's registered head office. Insofar as claims on the part of the Publisher cannot be satisfied through delinquency procedures, jurisdiction in the case of persons other than commercial buyers shall rest with the courts competent for the place of those persons' domicile. If the Customer's domicile or usual residence is unknown at the time the claim is filed or if, after conclusion of the contract, the Customer transfers its domicile or usual place of residence beyond the region of validity of the law, the agreed place of jurisdiction shall be that of the Publisher.